

2.30 Uhr, Rückfahrt von Dybin 6.32 Uhr. Ankunft in Zittau 7.21 Uhr. — Sonntag, den 6. September 1925: Vormittags 1/10 Uhr Spaziergang durch die Parkanlagen der Stadt nach der Weinau, dort zwangloses Frühstück. Nach der 1 Uhr nachmittags beginnenden Hauptversammlung in Hütters Hotel gemeinsames Mittagsmahl (Trockenes Gedeck 4.50 Mark), gewürzt durch Mundgefänge und Deklamationen des heimatischen Dichters »Vihms Korle« (Oberlehrer Matthes) in oberlausitzer Mundart. — Montag, den 7. September 1925: Für Wanderlustige Ausflug in die Berge unter kundiger Führung. — Mögen die Spaziergänge und Ausflüge von gutem Wetter begünstigt werden.

Die Jahres-Hauptversammlung des Reichsverbandes der Stadt-Adressbuch-Verleger, die, wie wir schon mitteilten, Sonnabend, den 5. September, 1 Uhr mittags, in Nissingen, im Weißen Saal des Regentenbaus stattfindet, wird folgende Tagesordnung erledigen: 1. Geschäfts- und Jahresbericht; — 2. Kassenbericht und Entlastungs-erteilung durch die Rechnungsprüfer; — 3. Wahl des 1. Vorsitzenden und der Bezirksvorsitzenden; — 4. Ausbau des Stadt-Adressbuches; — 5. Können Verleger von Landesadressbüchern Mitglied des Reichsverbandes werden?; — 6. Organisationsfragen: Ausdehnung des Reichsverbandes auf Branchen- und Fachadressbücher als Maßregel gegen unlautere Existenzen im Gesamtgewerbe; — 7. Vortrag des Herrn Heinig, Leipzig: Die Reichspostreklame und ihre Monopolstellung; — 8. Satzungsberatung und Annahme; — 9. Schaffung einer eigenen Werbefolien; — 10. Interna. Anfragen. Anregungen.

Versteigerungskalender.

11. u. 12. September: Bücherstube Hans Götz, Hamburg. 6. Auktion: Hamburgensien.
11. u. 12. September: Paul Graupe, Berlin. Auktion 48: Graphik und Handzeichnungen moderner Meister. 1180 Nr.
15. September: M. Bruckstein & Sohn, Danzig. 70. Danziger Bücherversteigerung: Wertvolle Bücher aus einer baltischen Schloßbibliothek.
16. September: S. Martin Fraenkel, Berlin. »Querschnitt durch das bibliophile Antiquariat«. Von der Miniatur und der Inkunabel bis zum modernen Pressendruck.
17. September: S. Martin Fraenkel, Berlin. Deutsche Literatur, darunter eine hervorragende Goethesammlung.
21. u. 22. September: Paul Graupe, Berlin. Auktion 49: Kunstkunst, Bibliographie. Die Handbibliothek der Antiquitäten- und Kunsthandlung Bourgeois & Co. in Köln. 1065 Nr.
1. u. 2. Oktober: Bücherstube Hans Götz, Hamburg. 7. Auktion: Vorzugsdrucke, Illustrierte Bücher, Moderne Graphik.
1. u. 2. Oktober: Paul Graupe, Berlin. Deutsche Literatur von Luther bis Kleist.
9. u. 10. Oktober: Paul Graupe, Berlin. Bibliothek Frh. Ph. v. Schen. Moderne Bücher, deutsche Literatur, französische illustrierte Bücher des 18. Jahrh.
19. Oktober: Paul Graupe, Berlin. Aquarelle, Bronzen, Gemälde.
- 23.—26. November: C. G. Voerner, Leipzig. Alte deutsche Kupferstiche. Sächsische Städteansichten. Aus drei Privatsammlungen.

Feuersbrunst in einer Buchhandlung. — Die Buchhandlung J. A. Eckstein in Neustettin ist durch einen Brand fast vollständig vernichtet worden. Bis zur Neueröffnung der Buchhandlung bittet der Besitzer, Sendungen einzustellen und um Stundung der fälligen Forderungen. (Wbl. Nr. 201, S. 12908.)

Stellenvermittlung. — Bei Personalwechsel empfiehlt der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband Leipzig seine Stellenvermittlung. Es ist zurzeit eine ganze Reihe von Bewerbern vorhanden, sodaß sie in der Lage ist, den Firmen sofort geeignetes männliches Personal kostenlos zu vermitteln. Wir bitten deshalb alle Firmen, im Bedarfsfalle sich mit der Geschäftsstelle Leipzig, Hospitalstraße 25, in Verbindung zu setzen. Sie erhalten schnellstens sachgemäß ausgewählte Bewerbungspapiere. Für Leipzig ist die Geschäftsstelle durch Fernsprecher unter Nr. 62916 zu erreichen.

Ausstellung Drell-Fühl in der Deutschen Bucherei in Leipzig. — Der Ausstellungsraum der Deutschen Bucherei zeigt seit dem 15. August eine Auswahl von typographisch hervorragenden und prächtig illustrierten Werken des alten Züricher Verlages Drell Fühl. Die reich-

haltige Buchausstellung wird noch ergänzt durch eine Sammlung von ausgezeichneten Tiefdrucktafeln desselben Verlages aus dem Bereiche der Architektur, hauptsächlich der Renaissance und des Barock. Das altbewährte Schweizer Verlagshaus, das mit Recht nicht veräußert hat, seinen Ahnherrn Christoph Froschauer in einer eigenen Monographie und außerdem in einer Serie hochwertiger Drucke (der »Froschauerdrucke«) zu ehren, verlegt bekanntlich seit alters in erster Linie juristische Werke und Helvetica. Neuerdings sind aber von dieser Tradition abweichend auch Werke anderen Charakters hier erschienen, so Konrad Falkes »Kinderkreuzzug« und Howalds neue Ausgabe der »Briefe Platons«. Die Stärke des Verlages liegt indes bei den heimischen Autoren. Der Gesamteindruck der Ausstellung trägt entschieden mit dazu bei, die Überzeugung von der schöpferischen Kraft des Nachbarvolkes deutscher Art zu festigen.

Das deutsche Buch auf der »Weltkonferenz für praktisches Christentum« in Stockholm. — Nach großen Schwierigkeiten ist es gelungen, dem Buch auf der Weltkonferenz Zutritt zu verschaffen. Werhnauffsteigt zum Verhandlungsaal in Musikaliska Akademien findet in der Eingangshalle des ersten Stocks den Stand von C. E. Frißes Kgl. Hofbuchhandlung in Stockholm. Auf einem langen, mit blauem Stoff behangenen Tisch liegen Stöße von Büchern, die irgendeine nähere oder fernere Beziehung zu den Themen der Konferenz haben, andere locken mit ihren farbigen Deckeltiteln von vier großen Regalen rings an den Wänden zum Kauf. Aus England und Frankreich haben nur je ein Verleger Bücher gesandt, während die Beteiligung des deutschen Verlags insbesondere infolge Anregung durch die »Vereinigung ev. Buchhändler« sehr rege ist. Das schwedische Buch tritt naturgemäß zurück, da nur wenige Konferenzteilnehmer die schwedische Sprache beherrschen. Das Interesse für die Ausstellung ist groß, besonders auch bei Engländern und Amerikanern. Viele Titel werden notiert und auch der Verkauf ist bisher gut. Beklagt wird naturgemäß über die absolute Höhe einzelner Bücherpreise. Ein ausführlicher Bericht folgt nach Schluß der Ausstellung. G. H.

Sonderausstellungen deutscher Verleger. — In der Buch- und Kunsthandlung Neuh & Pollack in Berlin fanden in der letzten Zeit Ausstellungen von folgenden Verlegern statt: Pallas-Verlag A.-G. in Berlin, Heinrich Schmidt & Carl Günther in Leipzig, Friedrich Hofmeister, Musikalien-Verlag in Leipzig, Ludwig Schroeter in Berlin und Heinze & Blanders, Verlag für Schriftkunde und Schriftunterricht in Berlin.

Gartenliteratur-Ausstellung. — Vom 12.—19. September findet in Nordhausen eine mitteldeutsche Gartenbau-Ausstellung statt, für die die Firma L. Hornickels Buchhandlung in Nordhausen die gesamte Gartenliteratur zusammenzustellen übernommen hat. Die Verleger einschlägiger Literatur werden auf die Anzeile der genannten Firma in Nr. 200, S. 12840 aufmerksam gemacht.

Sturm-Abende in der Kunstausstellung Der Sturm, Berlin. — Am Mittwoch, dem 2. September, abends 7 1/2 Uhr, beginnt in der Kunstausstellung Der Sturm, Berlin W 9, Potsdamer Str. 134 a, die Reihe der Sturmabende mit einer Gedächtnisfeier für den expressionistischen Dichter August Stramm, der am 1. September 1915 in Rußland gefallen ist. Rezitation seiner Hauptwerke: Rudolf Blümner, Vortrag: Lothar Schreyer, Musik: Herwarth Walden. Mittwoch, den 9. September, findet in der Reihe der Sturmabende ein Sturm-Kabarett statt. Für den 16. September ist ein Andersen-Abend anlässlich des 50jährigen Todestages des Dichters angefügt, für den Rudolf Blümner die Rezitation übernommen hat. Am 23. September findet ein Musikabend statt, und am 30. September wird Kurt Liebmann aus eigenen Dichtungen vorlesen.

Vortragsabende und Konzerte in Wernigerode am Harz. — Der Verein für Kunst und Wissenschaft in Wernigerode hat folgende Veranstaltungen für den kommenden Winter festgelegt:

- a) Vortragsreihe:
 9. September 1925: C. F. Meyer-Gedächtnisfeier. Vortrag Frau Dr. Pantenius-Weimar. Rezitation Wilhelm Albrecht Cramer-Berlin.
 17. September 1925: Hermann Stehr, Dichterabend.
 8. Oktober 1925: Robert Rothe und Lies Engelhardt, Lieder zur Laute.
 12. Oktober 1925: Prof. Dr. Doegen. Stimmen der Völker, mit Laut- und Lichtbild-Vorführungen.
 30. Oktober 1925: Prof. Dr. Wilhelm, Die Seele Chinas.
 19. November 1925: Dr. Schürer-Prag, Industrialismus und Kunst.